

Cyriaci
ET ANTONII



Herzlich willkommen im Richard-Robert-Rive-Haus.



Komfortwohnen mitten im Herzen
von Halle an der Saale.





Der Eingangsbereich.



An unserer Empfangstheke werden Sie freundlich begrüßt.

**Ein Haus mit langer Tradition und höchstem Anspruch
– Idyllisch und doch mitten im kulturellen Zentrum Mitteldeutschlands.**

Das Richard-Robert-Rive-Haus.

Wo sich Tradition und Moderne für Ihren Komfort und Ihr Wohlbefinden vereinen.



Wer sein ganzes Leben lang das Beste gegeben hat, bekommt im Hospital St. Cyriaci et Antonii unser Bestes. Bei uns residieren Sie mit dem Komfort eines Hotels und der Sicherheit des Betreuten Wohnens: anspruchsvoll, individuell und vital.

Unmittelbar an der Saale in direkter Nachbarschaft zu unserem Gustav-Staude-Haus entstanden um einen historischen Gebäudekomplex der Städtischen Gas- und Wasserwerke altersgerechte Wohnungen, die an Komfort und Atmosphäre keine Wünsche offen lassen. Das Richard-Robert-Rive-Haus ist der ganze Stolz der Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii. In diesem neuen Gebäudeensemble vereinen sich Tradition und Moderne, Komfort und Funktionalität. Das durchdachte Wohnkonzept steht für modernste Standards des Lebens im Alter.

In exklusivem Ambiente finden Sie Raum und Zeit für die Dinge, die Ihr Leben angenehm machen. Dabei garantieren wir Ihnen ein Höchstmaß an Service, Sicherheit und Individualität, damit es Ihnen im Alter an nichts fehlt. Richten Sie sich im neuen Richard-Robert-Rive-Haus ganz nach Ihrem Geschmack ein. Sie haben die Wahl und wir sorgen dafür, dass Ihr Leben bei uns so angenehm wie möglich für Sie wird. ♦

Sprechen Sie uns an, wir kümmern uns um Ihre Wünsche!
sekretariat@hospital-halle.de, Tel.: 0345 - 279 88 0

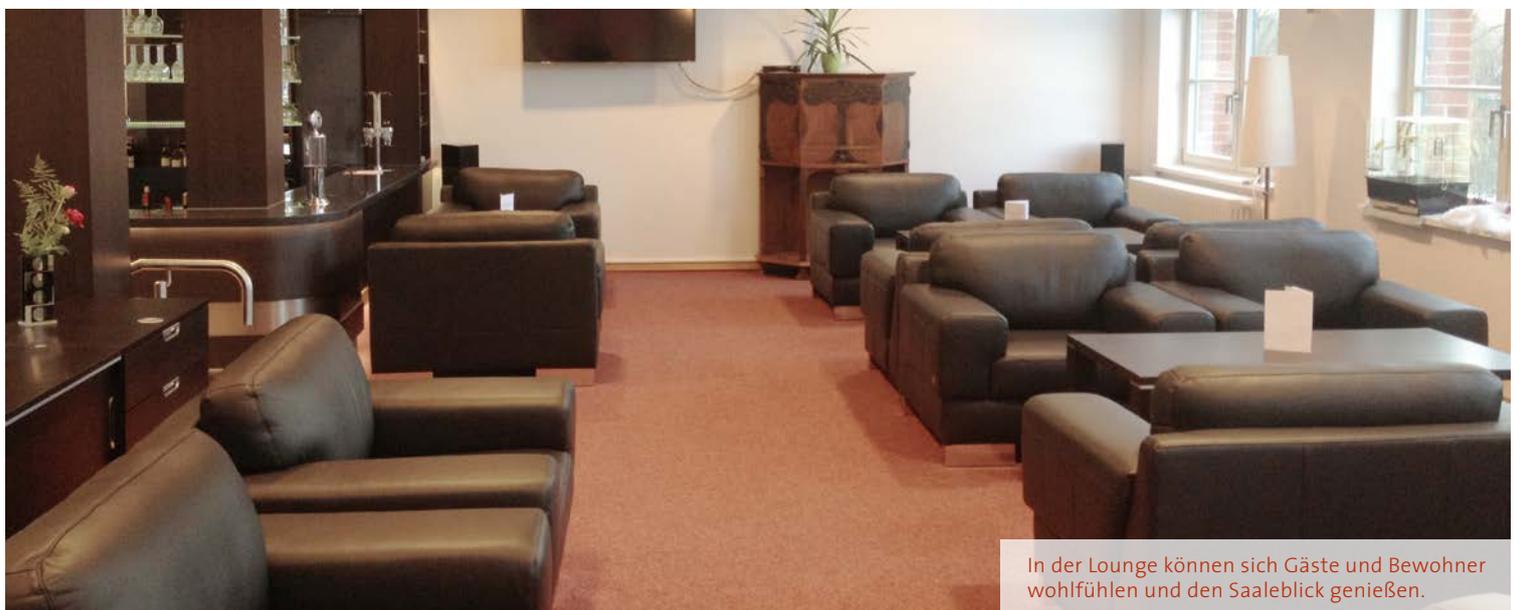


Unsere Lobby heißt Sie herzlich willkommen.

Wohnen wie im Hotel.



»**Wie oft wünscht man sich im Leben, einfach wie in einem 5-Sterne-Hotel zu wohnen.** Die Ruhe und Geborgenheit auf der einen Seite und die Professionalität und den Service auf der anderen Seite zu genießen. Ich bin sehr glücklich, diesen Luxus jetzt dauerhaft zu erleben. Für meine täglichen Wünsche und Vorhaben finde ich immer Hilfe und Unterstützung durch das herzliche und offene Personal im Haus. – Es ist etwas ganz Besonderes, hier leben zu können.«



In der Lounge können sich Gäste und Bewohner wohlfühlen und den Saaleblick genießen.

Das Wohnkonzept.

In das einzigartige Konzept des Richard-Robert-Rive-Hauses fließen jahrezehntelange Erfahrung und Tradition im kompetenten Umgang und der Pflege von älteren Menschen ein.



Wir wollen mit dem Richard-Robert-Rive-Haus einen neuen Standard für ein würdevolles und zeitgemäßes Leben im Alter setzen. Denn wir denken, es sind die kleinen Extras, die das Leben wirklich angenehm machen. Ein gemütlicher Kaminraum lädt Sie nicht nur an Winterabenden zu angeregten Gesprächen mit Freunden, Verwandten oder Mitbewohnern bei einem Glas Wein an der Bar ein. Von unserem Restaurant mit Dachterrasse können Sie bei jedem Wetter den herrlichen Blick auf die Pulverweiden und das bunte Treiben auf der Genzmer Brücke genießen.

Die Ausstattung der Wohnungen entspricht selbstverständlich Ihren gehobenen Ansprüchen: Die Ein- und Zweiraumwoh-

nungen mit einer Größe von bis zu 90 Quadratmetern sind jeweils mit Loggia oder Balkon, Parkett und begehbarem Schrankraum ausgestattet. Wichtig dabei: Sie können Ihren Wohnbereich ganz persönlich mit Ihren Möbeln einrichten.

Und dazu garantieren wir Ihnen bestmöglichen Service für Ihr Wohlbefinden. Egal, ob mit oder ohne Pflegestufe: fürsorgliche Betreuung und sicheres Wohnen in Ihrer barrierefreien Wohnung sind unsere Kernkompetenz. So können Sie auch bei schwereren Pflegebedingungen in Ihrer exklusiven Wohnung bleiben. ♦

Gern erläutern wir Ihnen unser neues Wohnkonzept in einem persönlichen Gespräch.



In der geräumigen Lounge treffen sich Bewohner und Besucher und genießen das gastliche Ambiente.



So individuell wie Sie.



Nichts ist wichtiger als eine ausgewogene Balance zwischen Individualität und Gemeinschaft. Hier unsere individuellen Serviceleistungen für Sie, dort die vielen Möglichkeiten zur Beschäftigung und Kommunikation mit anderen Bewohnern oder Gästen.

In der sozialen und pflegerischen Betreuung stehen Sie im Mittelpunkt. Unser Personal ist von 6.00 bis 22.00 Uhr im Haus und rund um die Uhr auf Wunsch über ein Rufsystem für Sie verfügbar. Umfangreiche Pflege- und Betreuungsleistungen sichern wir durch unsere hauseigene Sozialstation ab. Egal, ob Ein- und Ausräumservice für Ihre Wäsche, Vorlesen der Post, Versorgen Ihrer Blumen oder kleine Botengänge, wir kümmern uns jeden Tag um Sie. Gern unterstützen wir Sie auch mit Beratung und Beistand bei persönlichen oder Alltagsproblemen.

Daneben können Sie selbstverständlich weitere Serviceangebote der Stiftung nutzen.

Auf dem Gelände der Stiftung bestehen zahlreiche Möglichkeiten zur körperlichen und geistigen Ertüchtigung. Folgt man dem Fluss, gelangt man zur herrlichen Terrasse unseres Cafés und der hauseigenen Schiffsanlegestelle. Gleich nebenan befindet sich eine kleine Verkaufsstelle mit Artikeln, die speziell nach dem Bedarf unserer Bewohner zusammengestellt sind. Im Untergeschoss dieses Hauses finden Sie den kleinen Fitnessbereich, der aus Gymnastikraum, Kegelbahn und Sauna besteht.

Außerdem bieten wir Ihnen einen Frisör- salon im neuen Richard-Robert-Rive-Haus und einen Frisör- und Fußpflegesalon im Haus Hornecke in der Glauchaer Straße 68a. Jederzeit können Sie gerne am abwechslungsreichen kulturellen Programm von gemeinsamen Musiknachmittagen über kreatives Gestalten und Bootsfahrten bis hin zu Gedächtnistraining und Diavorträgen teilnehmen. ✦



Unser Restaurant sorgt für Ihr leibliches Wohl.



Der Wohnbereich kann individuell gestaltet werden.



Das geräumige Bad bietet modernsten Komfort.

Das sollten Sie sich gönnen.



Bei der Ausstattung Ihrer Wohnung haben wir besondere Sorgfalt walten lassen. Jedes Zimmer ist mit Parkett ausgestattet, die hochwertigen Bäder verfügen über Dusche und/oder Badewanne, Bidet und WC. Darüber hinaus können Sie sich täglich an Ihrem Balkon oder Ihrer Loggia erfreuen.

Aber das absolute Highlight Ihrer Wohnung ist der begehbare Schrankraum. Sie sparen den Platz für sperrige Kleiderschränke und haben alle Kleidungsstücke sichtbar und schnell griffbereit in einem separaten Raum. Hier noch einmal die wichtigsten Ausstattungsmerkmale Ihrer Wohnung auf einen Blick:



Grundriss
Wohnungsbeispiel

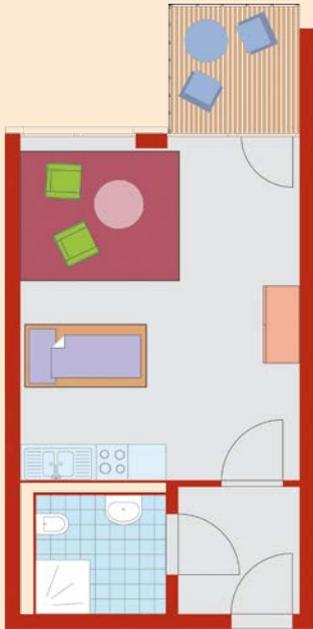


Der Ausblick über die Saale.

- Wohnungsgrößen von 33 m² bis 90 m²
- Parkett in allen Räumen
- Loggia oder Balkon
- Bad mit Dusche/Badewanne/WC/Bidet
- Telefon- sowie Fernseh- bzw. Kabelanschluss
- begehbbarer Schrankraum

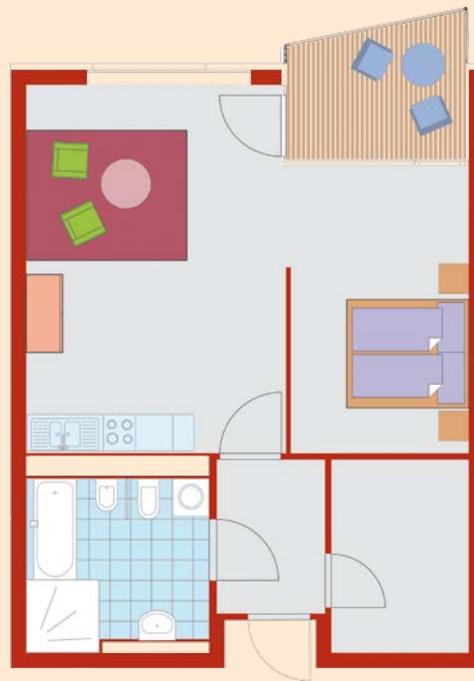
*Sprechen Sie uns an, unsere Mitarbeiter
Cornelia Scharun, Erika Walter und Steffen Sand
kümmern sich gern um Ihre Wünsche!*

sekretariat@hospital-halle.de,
Tel.: 0345 - 279 88 0



1-Raum-Wohnung

Balkon: 4,40 m²
 Wohn- & Schlafräum: 30,31 m²
 Du/WC: 4,79 m²



2-Raum-Wohnung

Balkon: 6,35 m²
 Wohnraum: 25,76 m²
 Schlafbereich: 13,79 m²
 Bad/WC: 8,30 m²
 Flur: 4,45 m²
 Schrankraum: 7,08 m²

So können Sie sich einrichten.

Lassen Sie sich Ihre Wohnung ganz nach Ihren eigenen Vorstellungen gestalten.



Ihre persönlichen Einrichtungswünsche können in Ein- und Zweiraumwohnungen verwirklicht werden und schaffen die jeweils gewünschte Wohnatmosphäre.

Alle Wohnungen sind für eine individuelle Möblierung vorgesehen. Wir beraten Sie gern zu den vielfältigen Möglichkeiten bei der Einrichtung Ihres neuen Zuhauses und bieten Ihnen unsere Hilfe bei den Umzugsformalitäten an.

Zu Ihrer Orientierung finden Sie auf dieser Seite zwei Einrichtungsvarianten. Der Einleger auf der letzten Seite zeigt Ihnen einige Berechnungsbeispiele für Ihre monatlichen Miet- und Betreuungskosten abhängig von der Größe Ihrer Wohnung. ✦

Für ein ausführliches Gespräch vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns!

Tel.: 0345 - 279 88 0

Hier lebe ich gern.



»Ich liebe es, an warmen Herbsttagen am Saaleufer im Park der Stiftung entlang zu laufen. Wenn die Sonne hinter den Bäumen auf der anderen Seite der Saale untergeht, sitze ich dann gemütlich auf der Dachterrasse und genieße die Ruhe abseits der Großstadtheftik. – Hier kann man es wirklich gut aushalten.«



Die Ufer-Terrasse lädt zum Verweilen ein.



Blick auf die Burg Giebichenstein und das Saale-Ufer.

Halle – Eine Entdeckungsreise entlang der Saale.



Ausgangspunkt für die Entdeckung der kulturellen Schätze unserer Stadt ist die eigene Schiffsanlegestelle der Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii.

Folgt man der Saale flussabwärts, erreicht man bald die Peißnitzinsel, welche seit über 100 Jahren das beliebteste Naherholungsgebiet der Hallenser ist. Am rechten Saaleufer zur historischen Altstadt hin reihen sich die Sehenswürdigkeiten wie an einer Perlenkette auf. Zunächst passiert man die Moritzburg, die nach der architektonisch reizvollen Rekonstruktion des West- und Nordflügels zu einem der schönsten Kunstmuseen Deutschlands avanciert ist. Gleich über die Straße hat die Leopoldina als weltweit älteste Wissenschaftsakademie ihr neues Domizil bezogen und komplettiert damit das herrliche Ensemble am Friedemann-Bach-Platz. Etwas weiter nördlich entlang der Saale stößt man auf

Halles Botanischen Garten, ein Kleinod mit über 12.000 Pflanzenarten aus der ganzen Welt. Ein Blick auf die Königin der Seerosen lohnt sich zu jeder Jahreszeit.

Ein weiterer Höhepunkt unserer kleinen Saalepartie ist die Burg Giebichenstein. Sie beherbergt nicht nur die gleichnamige, über Halles Grenzen hinaus bekannte Kunsthochschule, sondern ist auch Zeugin der über 1.200-jährigen Geschichte unserer Stadt. Neben der Anwesenheit von Heinrich IV. und Friedrich Barbarossa ist vor allem die Legende von Ludwig dem Springer eng mit der Burg verbunden.

Von der Bergschänke aus genießen Sie einen wunderbaren Blick auf die Burg Giebichenstein und Sie können sich bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen für den Rückweg stärken. ✦

Weitere Informationen über Halle finden Sie im Internet unter: www.halle.de



Die Uferpromenade am hauseigenen Bootssteg.



Die Stiftung St. Cyriaci et Antonii.

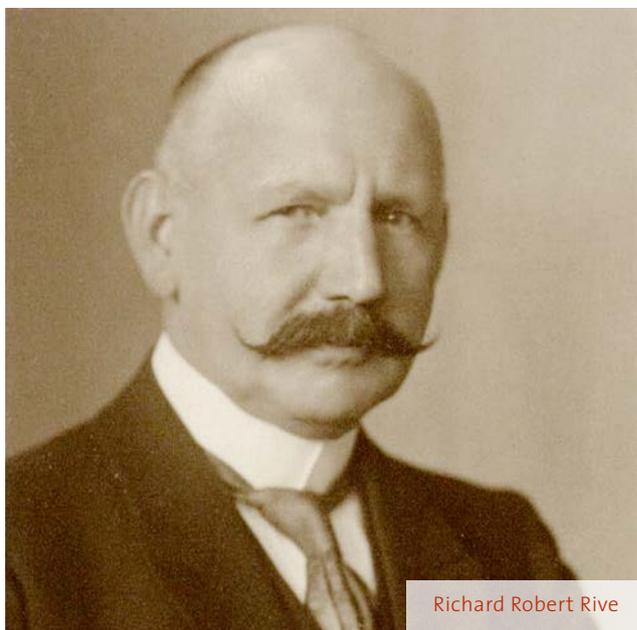


Mit Stolz blicken wir auf eine fast 700-jährige Geschichte zurück. Eine wechselvolle, spannende Geschichte, die uns dort hingebraht hat, wo wir heute sind.

Im Jahr 1341 gegründet, erhielt die Stiftung 1636, während des 30-jährigen Krieges, ihren heutigen Namen. Grund dafür war die Zusammenlegung der städtischen Hospitäler St. Antonius und St. Cyriaci. Für die beiden wohlthätigen Einrichtungen waren die frühchristlichen Schutzheiligen Antonius

und Cyriacus namensgebend. Das erste der heute noch genutzten Häuser wurde 1824 bis 1826 als hufeisenförmiges Gebäude an der so genannten Hornecke erbaut. Knapp einhundert Jahre später wurde das architektonische Ensemble des Hospitals durch den Bau an der Glauchaer Straße komplettiert.

Verantwortlich für die Realisierung war der bekannte Stadtarchitekt Wilhelm Jost. Bis zum II. Weltkrieg entwickelte sich das Hospital kontinuierlich. Bis heute blieb das Hospital als städtische Stiftung erhalten. ♦



Richard Robert Rive

Richard Robert Rive

geb. 26.12.1864 (Neapel), gest. 23.11.1947 (Halle)



Richard Robert Rive war von 1906 bis 1933 Erster Bürgermeister und Oberbürgermeister der Stadt Halle. Er engagierte sich für den sozialen Wohnungsbau, die Verbesserung der Naherholung sowie für die Förderung Halles als Bildungs- und moderne Kulturstadt. So entstanden in seiner Amtszeit beispielsweise das Museum in der Moritzburg und das Landesmuseum für Vorgeschichte. 1945 wurde ihm die Ehrenbürgerschaft von Halle verliehen. – Dies waren für uns Gründe genug, unser neues Haus nach ihm zu benennen.



- 1 Richard-Robert-Rive-Haus / Altbau
- 2 Richard-Robert-Rive-Haus / Neubau
- 3 Unterplan 11 / Stationäre Pflege
- 4 Unterplan 12 / Villa
- 5 Glauchaer Str. 68a / Betreutes Wohnen
- 6 Bootsanlegesteg
- 7 Genzmer Brücke

Das neue Richard-Robert-Rive-Haus im Cyriaci-Komplex aus der Luft.

St. Cyriaci et Antonii heute.

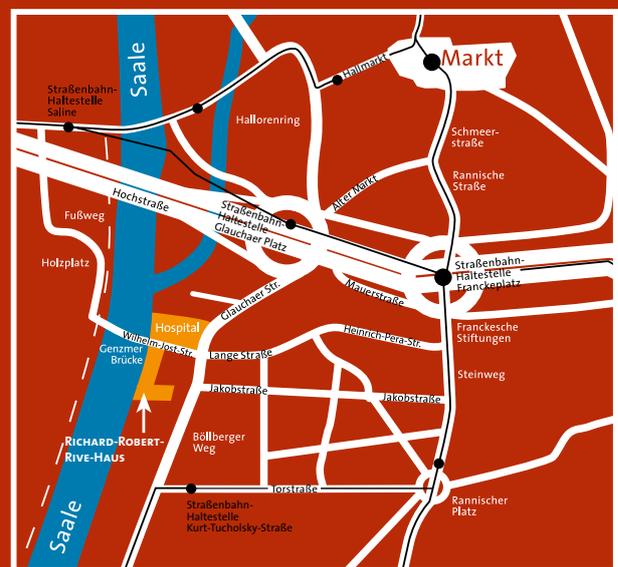


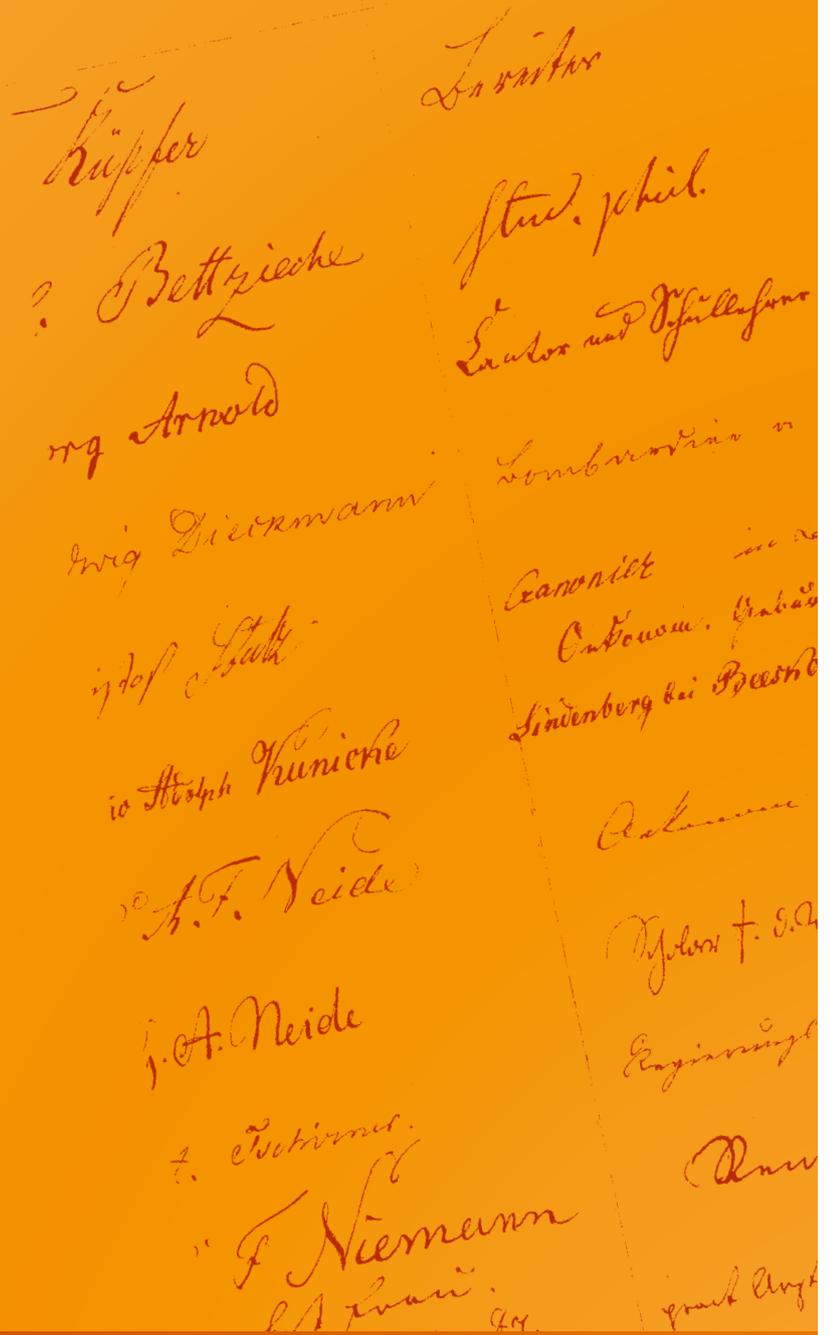
Nach einer grundlegenden Sanierung und Umstrukturierung der Stiftung in den letzten Jahren steht den Menschen der Stadt Halle mit dem Hospital St. Cyriaci et Antonii heute eine Wohn- und Pflegeeinrichtung zur Verfügung, die höchsten Ansprüchen genügt. Neben den Gebäuden in der Glauchaer Straße 68 zählt das neu errichtete Altenpflegeheim Gustav-Staude-Haus am Unterplan 11, in direkter Nachbarschaft zum Richard-Robert-Rive-Haus, zu den modernsten seiner Art. Beide Häuser sind durch einen Weg unter der Genzmer Brücke mit dem idyllischen Park der Stiftung verbunden. Außerdem verfügt die Stiftung mit den Häusern Kefersteinstraße 1 und Martinstraße 19 über weitere Standorte für Altersgerechtes Wohnen.

Das Richard-Robert-Rive-Haus befindet sich zwischen dem Gustav-Staude-Haus und dem historischen Brauereigebäude direkt an der Saale. Sie erreichen uns mit der Straßenbahn über die Haltestelle Saline (dritte Station nach dem Marktplatz), nehmen den Fußweg entlang der Saale, passieren die Genzmer Brücke und biegen rechter Hand

in den Unterplan ein. Oder Sie fahren vom Markt bis zur Haltestelle Glauchaer Platz, gehen 300 Meter die Glauchaer Straße hoch, biegen rechts in die Wilhelm-Jost-Straße und nach 50 Metern links in den Unterplan.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und stellen Ihnen gern unsere Einrichtung vor. ♦





Anschrift

Richard-Robert-Rive-Haus
»St. Cyriaci et Antonii«
Unterplan 10
06110 Halle (Saale)

Ansprechpartner

Cornelia Scharun
Erika Walter
Steffen Sand
E-Mail: sekretariat@hospital-halle.de

Zentrale

Cyriaci et Antonii
Glauchauer Straße 68
06110 Halle (Saale)

Telefon & Fax

Tel.: 0345 - 279 88 0
Fax: 0345 - 279 88 102

Internet

www.cyriaci.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii

Bildnachweis: Fotolia.com: S.4 o.l.: © Yuri Arcurs, S.4. o.r.: ©
Huntstock; S.8 u.: Stadtarchiv Halle (Saale), S.18 A 395; S.8. o.m.&r.:
Agentur Kappa GmbH; Visualisierung S. 11: © M. Kracheel,
Architekturbüro Graul; S. 8, 9, 10 o.r.: Falk Wenzel; alle weiteren
Fotos: Archiv Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii
Stand: Januar 2013

Niemann

*in Hofen
in Hofmann*